

Analyse II

Structured Solutions Next Generation Resources Fund

Gastbeitrag von Michael Bohn, Greiff Research Institut GmbH

Potenzial durch E-Mobilität

Mit Themen- oder Branchenfonds versuchen risikofreudige Anleger, das Mehr an Rendite innerhalb ihres Portfolios herauszukitzeln. Dazu zählt sicherlich seit jeher auch der Rohstoffsektor, wobei dieser mittlerweile dank der Elektromobilität mehr zu bieten hat als nur Öl, Edelmetalle oder Soft Commodities. Bereits 2009 erkannte Tobias Tretter das enorme Potenzial, das sich hinter der E-Mobilität verbirgt. Er ist seit Auflage (2010) Investment Advisor des Structured Solutions – Lithium Index Strategie Fonds, der im März 2017 in Structured Solutions Next Generation Resources Fund umbenannt wurde. Zum Start bestand das Portfolio des Fonds, der als Indexfonds aufgelegt wurde, zu 100% aus Aktien von Lithiumunternehmen. Seit der Umstellung investiert Tretter aktiv auch in andere (Batterie-)Metalle wie z.B. Kobalt, Nickel, Zink oder Grafit. Der Strategiewechsel hat sich bis dato bezahlt gemacht – so erhielt der Fonds immer wieder entsprechende Auszeichnungen mit Bestnote.

Stock Picking

Als Researchquellen nutzt Tretter neben den klassischen Researchreports der Broker oder der Unternehmen selbst auch Primary Research und Besuche der Minen vor Ort. Dadurch erhält er die Möglichkeit, sich über landestypische Gegebenheiten, geologische Befunde sowie die Situation der Minenarbeiter ein Bild zu machen. Darüber hinaus achtet Tretter bei der Unternehmensanalyse auf die Fundamentaldaten und die Bewertung. Auch die ESG-Kriterien kommen beim indexunabhängigen Stock Picking nicht zu kurz. Nicht vernachlässigt werden dabei auch die Position im Minenzyklus (Junior, Major, Explorer) und natürlich die zu erwartende Rendite. Innerhalb des Minenzyklus sieht der Fondsadvisor das

beste Chance-Risiko-Verhältnis bei den Juniors, und so ist es kein Wunder, dass diese Unternehmen rund die Hälfte des Portfolios ausmachen (Majors: ca. 36%; Explorer: ca. 12%). Hintergrund: Gerade in Produktion gegangene oder kurz davorstehende Juniors haben die größten Risiken hinter sich und sind oftmals begehrte Übernahmekandidaten für die großen Majors. Positionen werden z.B. dann verkauft, wenn sie ihr Ziel im Lebenszyklus (einhergehend mit dem Kursziel) erreicht haben oder gegen die ESG-Kriterien verstoßen. Fremdwährungen können abgesichert werden.

Herausragende Performance

Lithium ist nach wie vor am stärksten gewichtet (ca. 46%) – und das wird sich so schnell auch nicht ändern, ist es doch der wichtigste Rohstoff zur Herstellung der Batterien bei Elektrofahrzeugen. Neben den „Batteriemetallen“ sind auch Investitionen in Rohstofffirmen möglich, die „traditionelle“ Rohstoffe wie Gold oder Silber abbauen. Das Fondsvolumen liegt bei ca. 114 Mio. EUR und die Performance ist mit +176,43% über zwölf Monate, +44,55% über die letzten drei Jahre und +301,63% über fünf Jahre mehr als überzeugend. Doch aufgepasst: Die Zahlen (alle per 26.2.2021) werden aufgrund der Spezialisierung des Fonds auf Rohstoffsubsektoren mit teilweise hohen Schwankungen erzielt. So hat der Fonds beispielsweise im Kalenderjahr 2018 mit einem Minus von ca. 50% eine stärkere Kurskorrektur erfahren. Für eine Investition sprechen trotz der hohen Volatilität sicherlich die immensen Chancen, die hier nach wie vor stecken. Und wer an die langfristig orientierte Story der E-Mobilität glaubt, findet bei Commodity Capital die dafür notwendige Expertise und Experten in Sachen Rohstoffe bzw. Batteriemetalle. ■

FONDS-SNAPSHOT

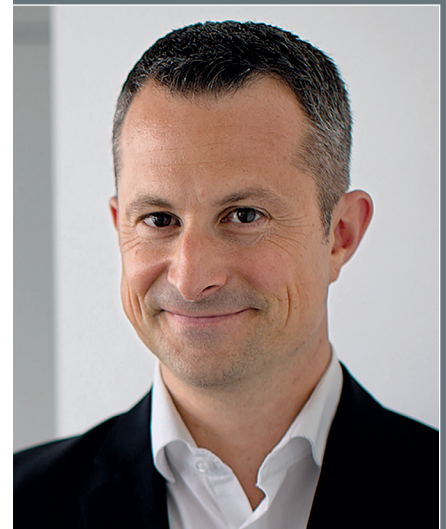
WKN: HAFX4V

Fondsadvisor: Tobias Tretter

Volumen: 114,3 Mio. EUR

Auflegungsdatum: 12.1.2010

Typ: Aktienfonds Rohstoffe



Michael Bohn ist Geschäftsführer der Greiff Research Institut GmbH, leitet den Bereich „Fondsanalyse-research“ und verfügt über 20 Jahre Investorfahrung, u.a. in der Bewertung von Investmentfonds. Die Ergebnisse und Erkenntnisse des Researchs finden sich beispielsweise in redaktionellen Beiträgen wieder. Er leitet das Redaktionsteam der 14-tägig erscheinenden Publikation „DER FONDS ANALYST“. Vor seiner Tätigkeit bei der Greiff AG betreute Bohn bei einer unabhängigen Vermögensverwaltung in Freiburg Privat- und Geschäftskunden. Er traf dort die strategischen Anlageentscheidungen innerhalb der Vermögensverwaltungsmandate und war hauptverantwortlich für die Produktauswahl.